**Fressnapf-Tierratgeber 04/2019: Was gehört in den Fressnapf?**

**Krefeld, 15.04.2019 –** Das Angebot an Futter für Hund und Katze ist groß. Neben den Vorliebenund Bedürfnissen des Tieres spielt auch der Lebensstil des Halters eine Rolle

Trocken, nass oder roh? Natürlich möchte jeder Hunde und Katzenhalter das Beste

für seinen geliebten Vierbeiner. Die gute Nachricht: Tiernahrung, die im Handel als „Alleinfuttermittel“ deklariert ist, enthält alle wichtigen Nährstoffe, die unsere Haustiere benötigen. Doch die individuellen Bedürfnisse des eigenen Haustiers sollte man auch bedenken. Einer Katze etwa, die gewohnheitsmäßig wenig trinkt, sollte man besser nicht

ausschließlich Trockenfutter anbieten, sondern besser Nassfutter oder einen Mix aus beidem. Bei Hunden, die zur Zahnsteinbildung neigen, kann dagegen die Gabe von Trockenfutter genau das Richtige sein, weil der Zahnabrieb durch das Kauen solche

Beläge vermindert. Und letztlich muss die Futterart auch zum Lebensstil und zur Überzeugung des Menschen passen. Die Rohfleischfütterung (BARF) beispielsweise ist zwar aufwendig und man muss sich vorab viel Wissen aneignen, hierbei kann man

aber dafür die Proteinquelle und die Qualität des Futters selbst bestimmen.

Eine kleine Entscheidungshilfe:

